

Schweizerisches
Politisches Departement
Abteilung für Auswärtiges

aa B 22/11 (10)
Bern, den 23. August 1919.

113.T/M.
Bitte diese Nummer
in der Antwort wiederholen

108

Herr Alexander von B é k é s y, ungarischer Ministerialrat, spricht vor und erkundigt sich vertraulich, wie sich die Schweizerische Regierung gegenüber einem Gesuche um Vertretung der gegenwärtigen ungarischen Regierung in der Schweiz stellen würde. Es würde sich nicht darum handeln, eine offizielle Gesandtschaft zu errichten, sondern nur, eine Institution zu schaffen, die in der Lage wäre, den gegenwärtig völlig schutzlosen Ungarn in der Schweiz irgend eine Vertretung zu verschaffen.

Ich antworte hierauf Békésy, dass ich die Frage gerne meinem Chef zur Prüfung unterbreiten werde, dass ich aber befürchte, dass dem Wunsche Herrn Békésy's um Gestattung irgend einer Vertretung zur Zeit noch keine Folge gegeben werden könne. Stelle Herrn Békésy eine Antwort in Aussicht.

H. P. Müller
Kaufung ist die Ansicht, dass man kein Ver-
stehen haben können und aus letztem nur
eine Antwort vorläufig zu erwarten. Falls B. will
dodis



